



SELFRRRE

S996



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Anschrift: **Hillerupvej 35**
6760 Ribe
Dänemark

erklärt hiermit, dass:

Maschine: Produktgruppe: **Rollen-Rotator**

Typ: SELFRRE1003/SELFSRRE1003

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) nach den Bestimmungen folgender Richtlinie(n) hergestellt wurde:

- **Richtlinie Nr. 2006/42/EU**
- **Richtlinie Nr. 2014/30/EU**
- **Richtlinie Nr. 2014/35/EU**

b) nach den Bestimmungen folgender Norm(en) hergestellt wurde:

- **EN ISO 3691-1**

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: **Gitte Kirkegaard**
Anschrift: **Hillerupvej 35, DK-6760 Ribe**

Unterschrift:



Gitte Kirkegaard, CEO, Logitrans A/S

Ribe, 01.12.2020.



Inhalt

1.0 Vor dem ersten Hub...	4
2.0 Funktionen und Identifikationen	5
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient	6
3.1 Handhabung von Rollen	6
3.2 Funktionen des Rollen-Rotators	7
3.3 Deichselfunktionen	8
3.3.1 Multiflex-Funktion	10
3.3.2 Sicherheitsschalter	10
3.4 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen	11
3.4.1 Fernbedienung/Heben und Senken	12
3.4.2 Fernbedienung/Rotation	12
3.4.3 Fernbedienung/Festspannen und Ausklinken	13
3.5 Festspannen von Rollen	14
3.6 Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators	15
3.6.1 Home-Display	15
3.6.2 Überwachung des Spanndrucks	16
3.6.3 Setup-Display	18
3.6.4 Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit	18
3.6.5 Einstellung von Stoppstellungen	19
3.6.6 Löschen von Stoppstellungen	19
3.7 Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler	20
3.7.1 Batterieladestand	20
3.7.2 Maschinenbetriebsstunden	20
3.7.3 Fehler	21
3.7.4 Betriebszustand-LEDs	21
4.0 Optimale Sicherheit	22
4.1 Sicherheitsvorschriften	22
4.2 Rotationsbereich	23
4.3 Fahrt mit Last	23
4.4 Rotation mit Last	24
4.5 Notausschalter	24
4.6 Bediener-sicherheit	25
5.0 Strom ist notwendig...	26
5.1 Sicherungen – Auswechseln	26
5.2 Leitungsverbindungen	26
6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator	27
6.1 Schmierung und Hydrauliköl	27
6.2 Ölwechsel	28
6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor	29
6.4 Einstellung der Rollen-Konsole	29
6.5 Einstellung der Hubkette	30
6.6 Einstellung des seitlichen Spiels	31
6.7 Justierung des Rollen-Rotators	32
6.8 Reinigung	34
7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel	35
7.1 Fehlercodes – Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler	35
7.2 Fehlerbehebungsschlüssel	36
8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf	38
8.1 Bestellung von Ersatzteilen	38
8.2 Garantie/Gutschrift	38
8.3 Service und Reparaturen	38
8.4 Garantie	38
8.5 Haftungsausschluss	38



1.0 Vor dem ersten Hub...

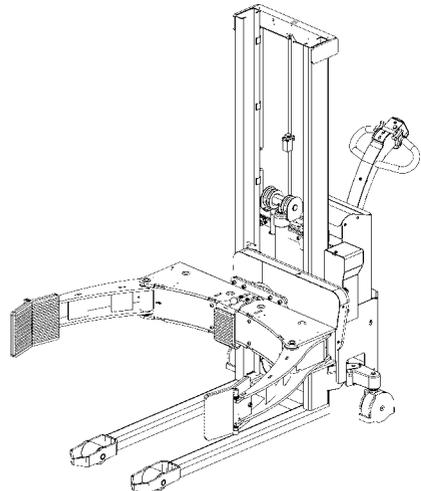
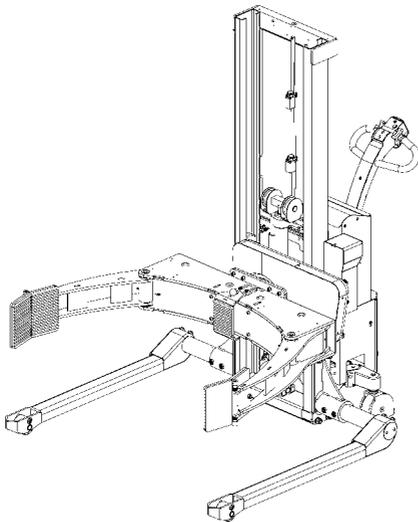
Der **Rollen-Rotator** entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

Diese **Betriebsanleitung** enthält u. a. Angaben über:



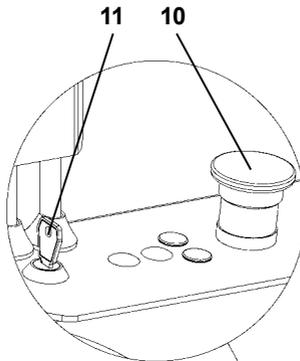
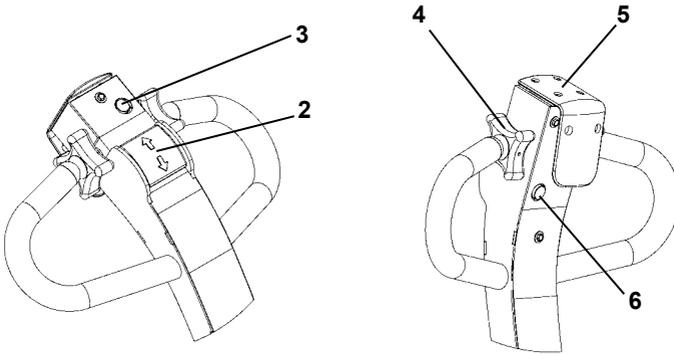
- **Vorschriftsmäßigen Einsatz**
- **Physikalische Beschränkungen des Produkts**
- **Gefahren bei unsachgemäßer Verwendung**

Lesen Sie deshalb diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

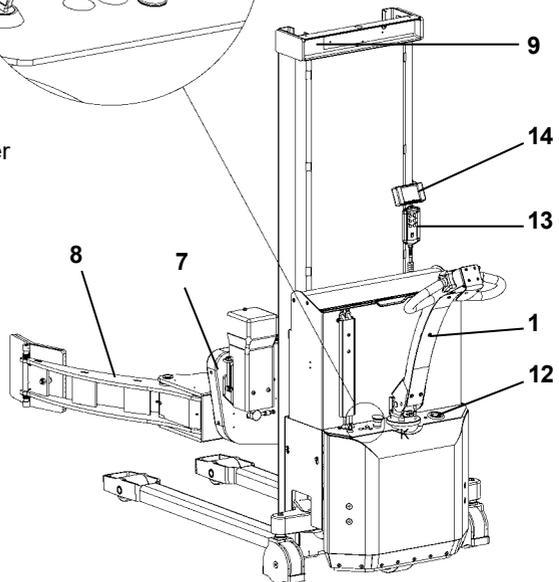




2.0 Funktionen und Identifikationen



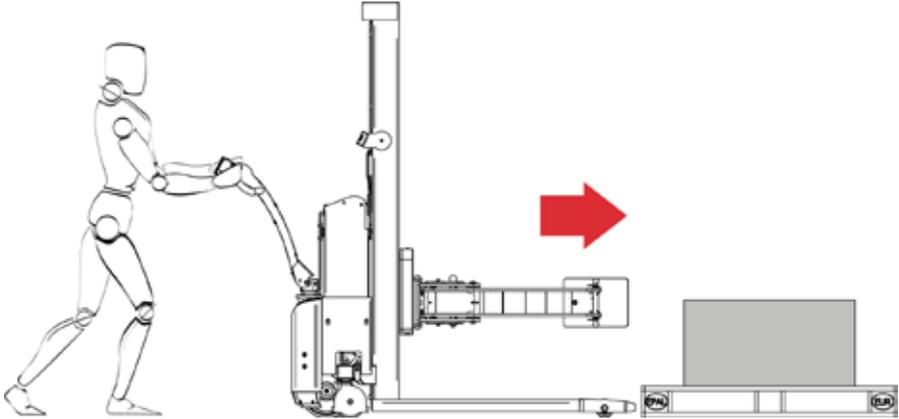
1. Deichsel
2. Heben/Senken
3. Signalhorn
4. Vorwärts/Rückwärts
5. Sicherheitsschalter
6. Multiflex-Funktion
7. Rollen-Konsole
8. Greifarm
9. Typenschild, Seriennummer
10. Notausschalter
11. Zündschlüssel
12. Batterieladeanzeige/
Betriebsstundenzähler
13. Fernbedienung
14. Benutzerschnittstelle





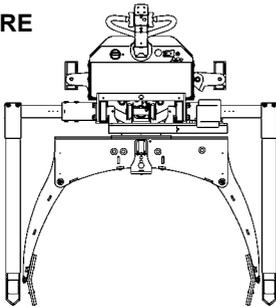
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.1 Handhabung von Rollen



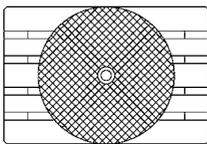
Die vorschriftsmäßige Bedienungsstellung ist hinter der Deichsel!

SELSRRE

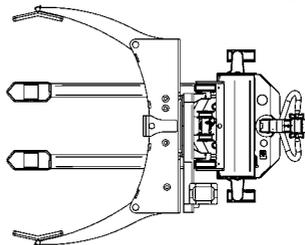


Handhabung von Rollen auf geschlossenen Paletten

– Rollen-Rotator mit Breitspurgestell verwenden!



SELSFRE



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.2 Funktionen des Rollen-Rotators

Voraussetzungen für Rotation: Mitte der Greifarme ist mindestens auf folgende Höhen angehoben:

SELFRR: 825 mm

SELSRRE: 750 mm

Die Last kann um max. 360° mit einem einstellbaren Stopp an jeder Seite gedreht werden.

Hinweis: Die Rotation stoppt automatisch, wenn die Greifarme horizontal/in der Position 0° platziert sind. Um die Rotation ab der Position 0° fortzusetzen, ist der Rotationsschalter loszulassen und wieder in die gewünschte Rotationsrichtung zu betätigen.

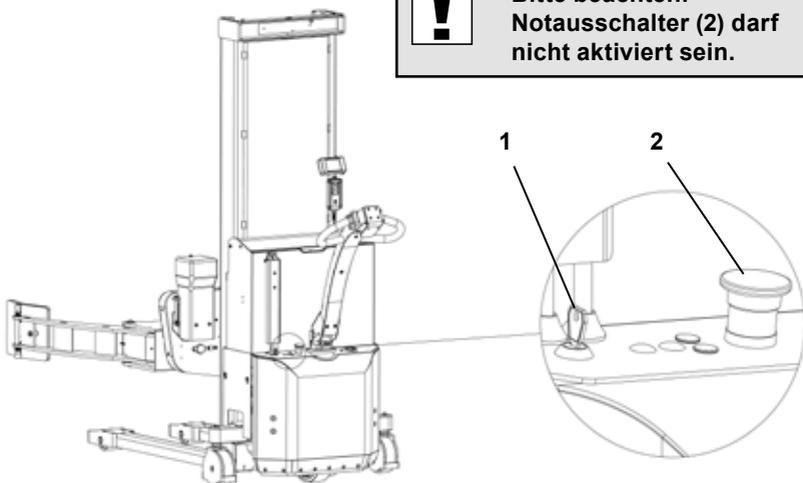
Um die Rollen-Konsole ganz abzusenken, ist sie in der Position 0° zu platzieren.

Präzise und kontrollierte Rotationsbeschleunigung/-verlangsamung

Der Rollen-Rotator hat eine präzise und kontrollierte Rotationsbeschleunigung/-verlangsamung, die bewirkt, dass:

- die Rollen-Rotation präzise gestoppt wird.
- das Getriebe geschont wird, da plötzliche Start-/Stopp-Bewegungen minimiert werden.

Schlüssel (1) einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, um den Steuerstromkreis und damit die Funktionen des Rotators zu aktivieren.



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.3 Deichselfunktionen

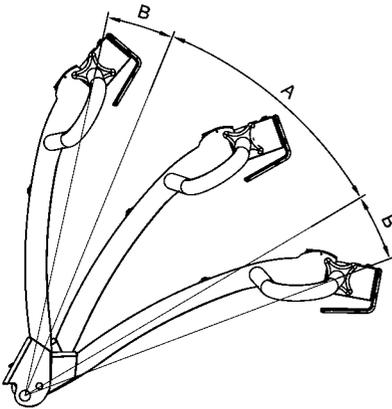
Die Steuerfunktionen des Rollen-Rotators befinden sich an der Deichsel. Sie sind abhängig von der Position der Deichsel!

Position A: Fahrstellung

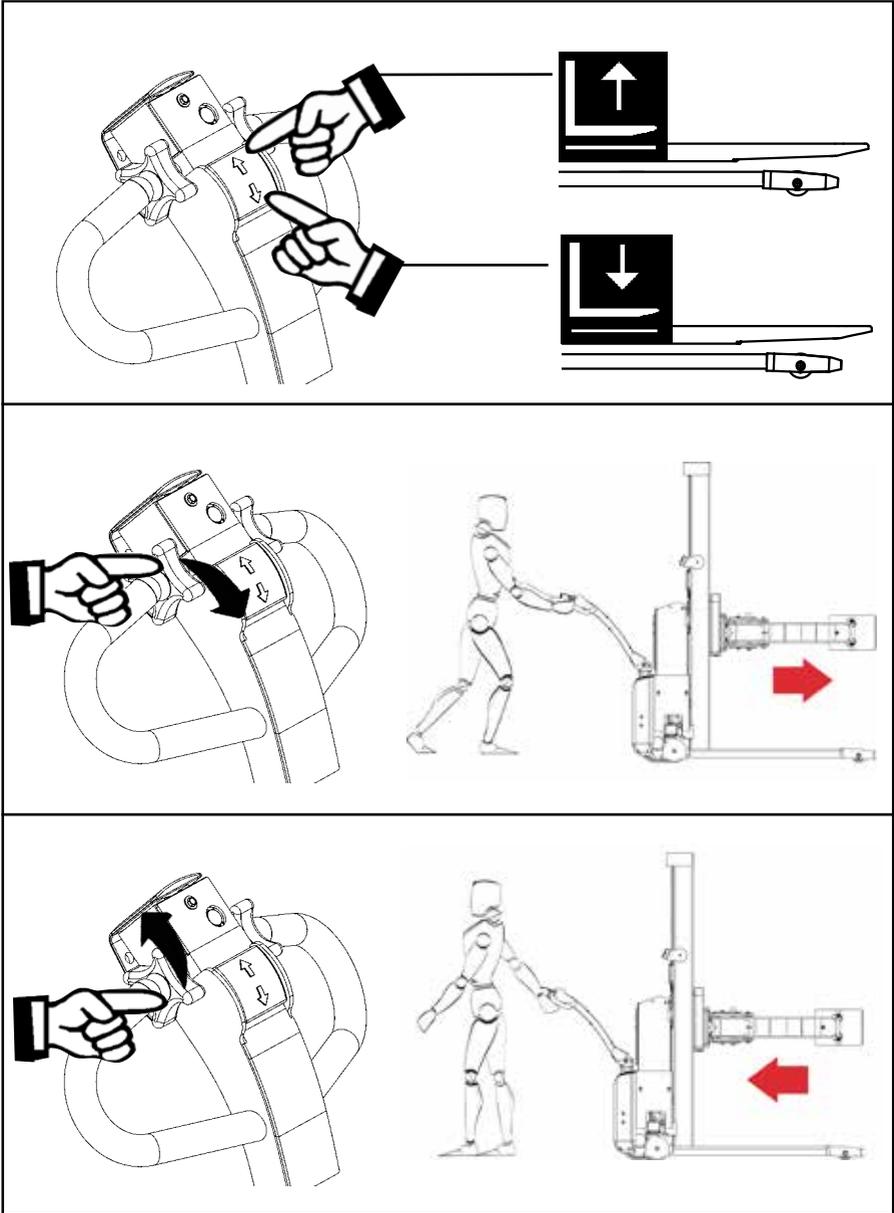
Antriebsstrom eingeschaltet
Bremsen nicht betätigt

Position B: Stopp/Bremse/Notausschaltung

Antriebsstrom ausgeschaltet
Bremsen betätigt

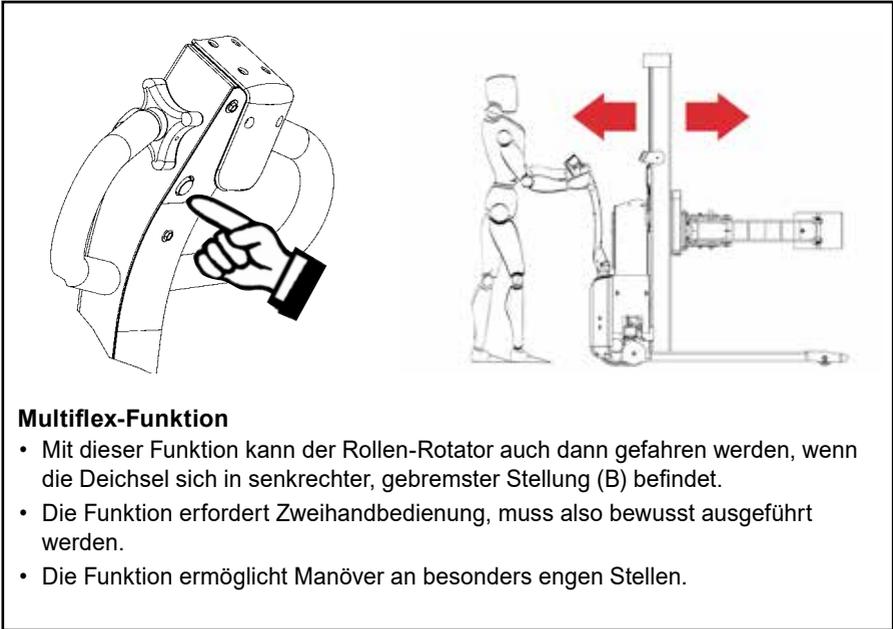


3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

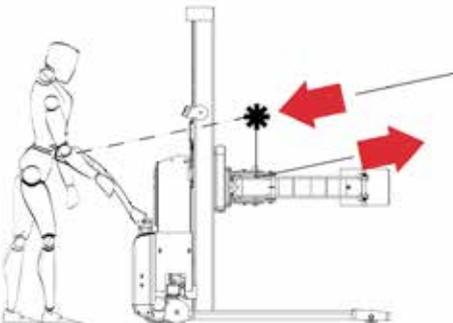
3.3.1 Multiflex-Funktion



3.3.2 Sicherheitsschalter

Der Sicherheitsschalter am Ende der Deichsel stellt sicher, dass der Fahrer bei Rückwärtsfahrt des Rollen-Rotators nicht eingeklemmt wird.

Wenn der Sicherheitsschalter aktiviert ist, ändert der Rollen-Rotator die Richtung und bewegt sich vorwärts.

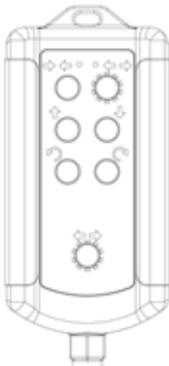


3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.4 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen

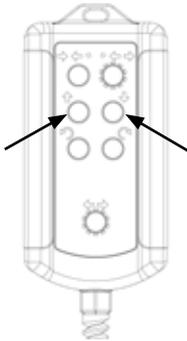
Die Fernbedienung wird für Folgendes verwendet:

- Rollen-Konsole/Rolle heben/senken
- Rollen-Konsole/Rolle drehen
- Festspannen/Befestigen
- Öffnen/Ausklinken



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.4.1 Fernbedienung/Heben und Senken



↑ Zum Heben drücken.

↓ Zum Senken drücken.



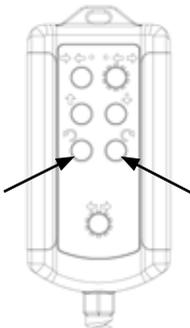
BITTE BEACHTEN! Die Absenkhöhe mit der Fernbedienung ist werksseitig eingestellt – 400 mm zur Mitte der Greifarme.

3.4.2 Fernbedienung/Rotation



BITTE BEACHTEN!

Vor dem Drehen prüfen, ob die Last im Lastschwerpunkt platziert und ordnungsgemäß arretiert ist.



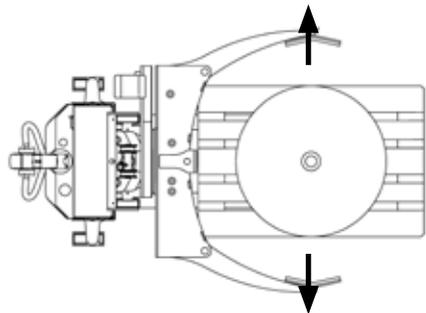
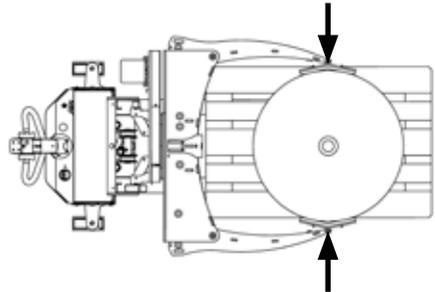
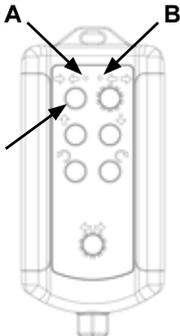
Zum Drehen in Pfeilrichtung drücken.
Werksseitig ist eine kontinuierliche Drehung eingestellt.
Die Last kann um 360° gedreht werden.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.4.3 Fernbedienung/Festspannen und Ausklinken

Festspannen

„Festspannen“ (Clamp) drücken, bis die grüne Lampe (A) leuchtet.
Wenn die rote Lampe (B) leuchtet, ist die Spannkraft zu gering.



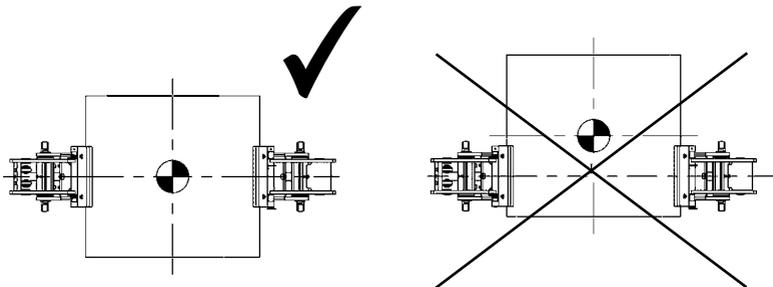
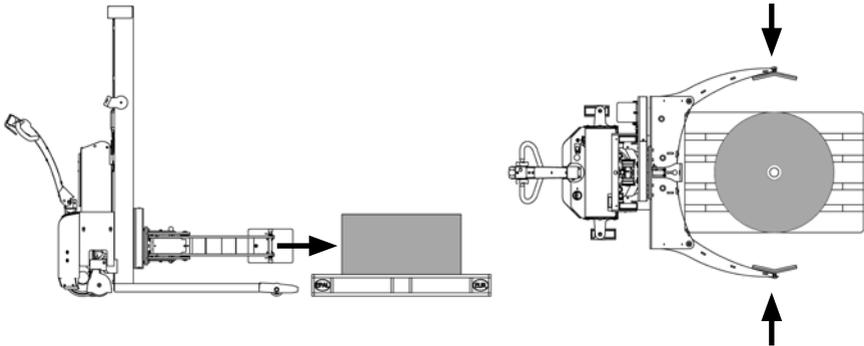
Ausklinken

Beide Knöpfe gleichzeitig drücken, um die Greifarme zu öffnen.

Hinweis: Das Öffnen der Greifarme ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn das Hubsystem entlastet ist.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.5 Festspannen von Rollen

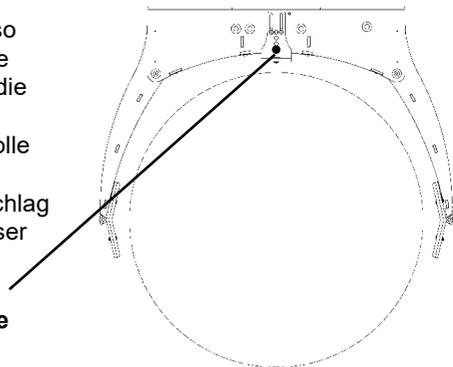


Zusätzlicher Klemmpunkt

Für Rollen mit \varnothing 800 mm bis 1270 mm kann ein dritter Klemmpunkt verwendet werden.

Wenn die abgebildete Festspannplatte so eingestellt wird, dass sie gegen die Rolle drückt, lässt sich verhindern, dass sich die Rolle zwischen den zwei Klemmplatten bewegen kann, die hauptsächlich die Rolle halten.

Die Festspannplatte kann auch als Anschlag für einen bestimmten Rollen-Durchmesser eingestellt werden.



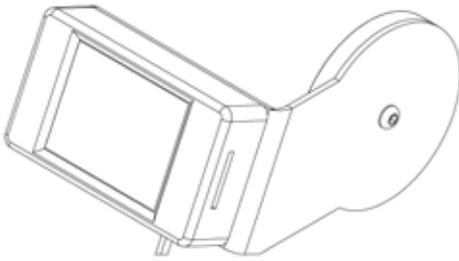
Festspannplatte

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.6 Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators

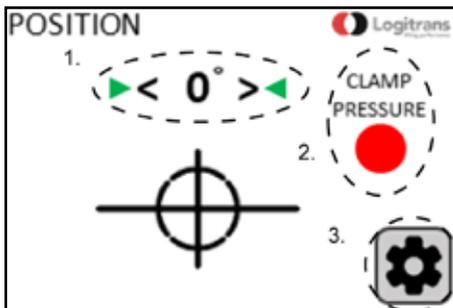
Die Benutzerschnittstelle LUI-1 wird für Folgendes verwendet:

- Winkelstellung der Greifarme ablesen
- Geschwindigkeit für die Drehung einstellen
- Bis zu drei Stopstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen einstellen



3.6.1 Home-Display

Beim Starten der Maschine/Deaktivieren der Notausschaltung wird das Home-Display der Benutzerschnittstelle LUI-1 angezeigt.

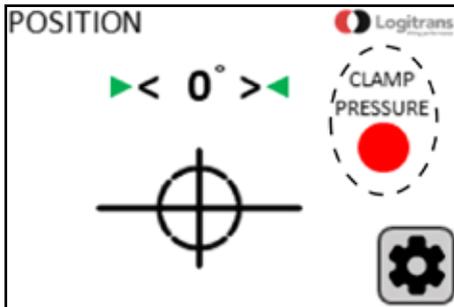


1. Position der Greifarme:
 - Mit grünem Pfeil – waagrecht (0°)
 - Mit rotem Pfeil – programmierter Winkel
2. Überwachung des Spanndrucks
 - Grün – Spanndruck **OK**
 - Rot – Spanndruck **niedrig**
 - Blinkende Warnung – Spanndruck unbeabsichtigt abgefallen
3. Einstellungen

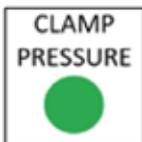
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.6.2 Überwachung des Spanndrucks

Die Überwachung des Spanndrucks gibt an, ob die Halterung mit maximalem Druck gespannt ist.



Nicht gespannt oder Druck zu gering. (ROT)



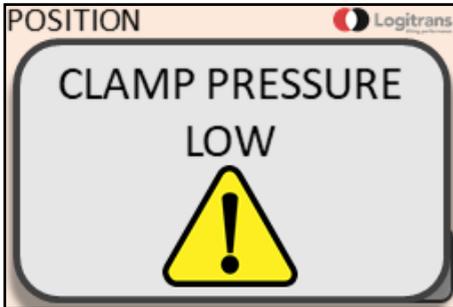
Maximaler Druck. (GRÜN)



Warnung – Spanndruck unbeabsichtigt abgefallen

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

Wenn der Spanndruck abfällt, während eine Last/Rolle eingespannt ist, wird die Warnmeldung angezeigt und ein akustischer Alarm ausgegeben.



Durch Drücken der Warnung kann das Fenster geschlossen und der akustische Alarm abgeschaltet werden. Das Symbol für die Überwachung des Drucks gibt den Status Warnung an.

Dieser Status wird beibehalten, bis eine der folgenden beiden Maßnahmen ergriffen wurde:

1. Der Spanndruck wurde auf den höchsten Wert erhöht – durch erneutes Festspannen.
2. Die Last/Rolle wurde abgesetzt oder abgeladen und die Halterung geöffnet.



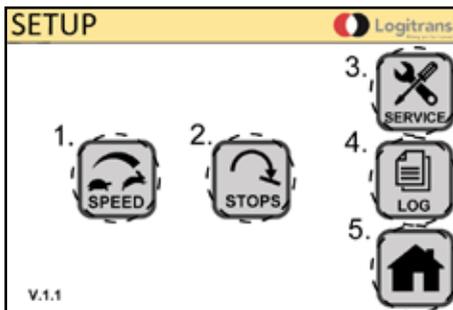
BITTE BEACHTEN! Wenn der Spanndruck abfällt, muss vor der weiteren Handhabung der Last/Rolle eine der beiden Maßnahmen sicher ausgeführt werden.

1. Rolle auf Verformung prüfen.
2. Auf Ölleckstellen prüfen – Servicepartner kontaktieren.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.6.3 Setup-Display

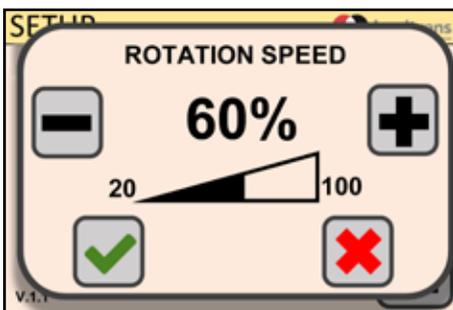
Um zum Setup-Display zu gelangen, im Home-Display das Zahnradsymbol drücken. Folgendes wird angezeigt:



1. Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit (SPEED)
2. Winkelstopp (STOPS)
3. Servicemenü – nur für Kundendiensttechniker (SERVICE)
4. Nutzungsdaten (LOG)
5. Zurück zum Home-Display (HOME)

3.6.4 Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit

Im Setup-Display „Geschwindigkeit“ (SPEED) drücken. Folgendes wird angezeigt:



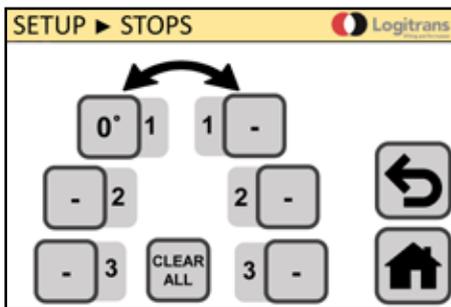
1. Mit +/– die Geschwindigkeit einstellen.
2. Mit ✓/✗ die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Setup-Display wechseln.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.6.5 Einstellung von Stoppstellungen

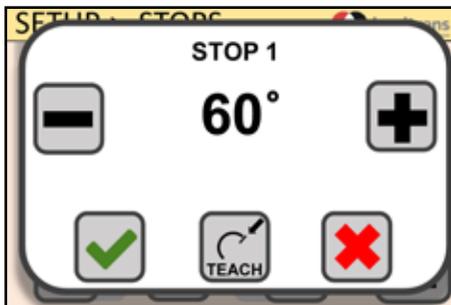
Werkseitig ist für die Rollen-Konsole eine kontinuierliche Rotationsbewegung konfiguriert. Nachdem sich die Rollen-Konsole um 360° gedreht hat, wird die Rotation unterbrochen. Wenn die Rotation fortgesetzt werden soll, muss der Rotationsschalter auf der Fernbedienung erneut losgelassen/gedrückt werden.

Es können bis zu drei Stoppstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen eingestellt werden. Wurden Stoppstellungen/-winkel festgelegt, ist eine Rotation nur noch bis zur letzten Einstellung möglich.



Im Setup-Display „Stops“ (STOPS) drücken. Folgendes wird angezeigt:

Im Stopps-Display auf den ersten Stopp in der gewünschten Richtung drücken. Folgendes wird angezeigt:



1. Mit $+$ / $-$ die Größe des Winkels auswählen oder mit „Teach“ (TEACH) die Iststellung auswählen.
2. Mit \checkmark / \times die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Stopps-Display wechseln.
3. Im Stopps-Display die nächste Stoppstellung bzw. den nächsten Stoppwinkel auswählen und den Vorgang wiederholen.

3.6.6 Löschen von Stoppstellungen

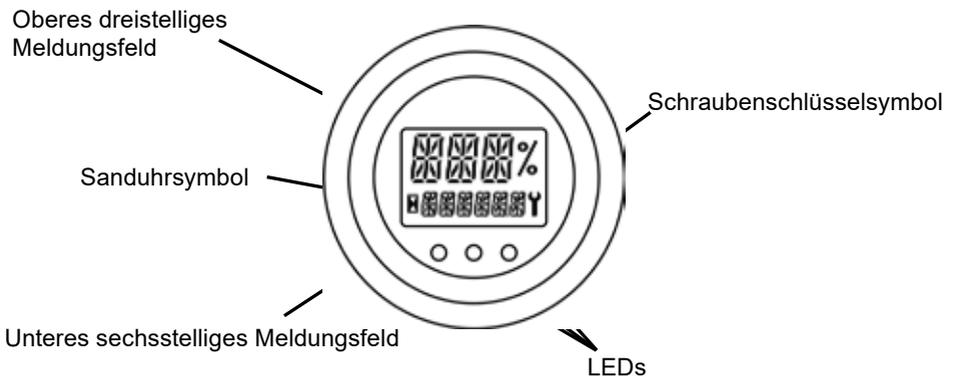
Im Stopps-Display „Alle löschen“ (CLEAR ALL) drücken, um alle Stoppstellungen/-winkel zu löschen.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.7 Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler

Im Display können folgende Informationen angezeigt werden:

- Batterieladestand
- Maschinenbetriebsstunden
- Fehlercodes/Warnungen
- Betriebszustand-LEDs



3.7.1 Batterieladestand

Die verbleibende Kapazität der Batterie bzw. der Batterieladestand wird im oberen dreistelligen Feld in Prozent angezeigt.

Wenn der Batterieladestand weniger als 30 % beträgt, wird eine „LOBATT“-Warnung im unteren sechsstelligen Feld angezeigt.

3.7.2 Maschinenbetriebsstunden

Es werden drei verschiedene Betriebsstunden protokolliert:

- „TOTAL/KEY ON“-Stunden – die Stunden, die das Gerät insgesamt eingeschaltet war.
- „TRACTION“-Stunden – die Stunden, die der Fahrmotor in Betrieb war.
- „PUMP“-Stunden – die Stunden, die die Hydraulikpumpe in Betrieb war.

Im Normalbetrieb werden die „TOTAL“-Stunden im unteren sechsstelligen Feld angezeigt.

Wenn der Vorwärts/Rückwärts-Schalter kurz betätigt wird, werden die „TRAC“-Stunden angezeigt.

Wenn der Heben/Senken-Schalter kurz betätigt wird, werden die „PUMP“-Stunden angezeigt.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.7.3 Fehler

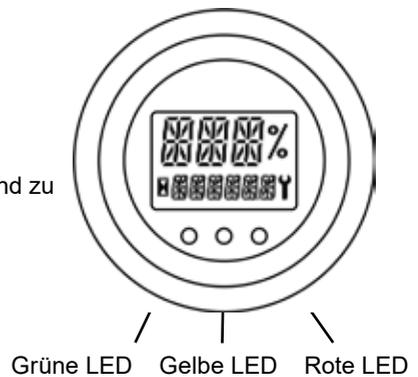
Bei einem Fehler blinken die rote LED, die Meldung „FAULT“ und das Schraubenschlüsselsymbol und die numerische Fehler-ID wird im oberen dreistelligen Feld angezeigt.

(Zur Beschreibung der Fehlercodes siehe Punkt 7.1.)

3.7.4 Betriebszustand-LEDs

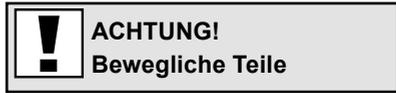
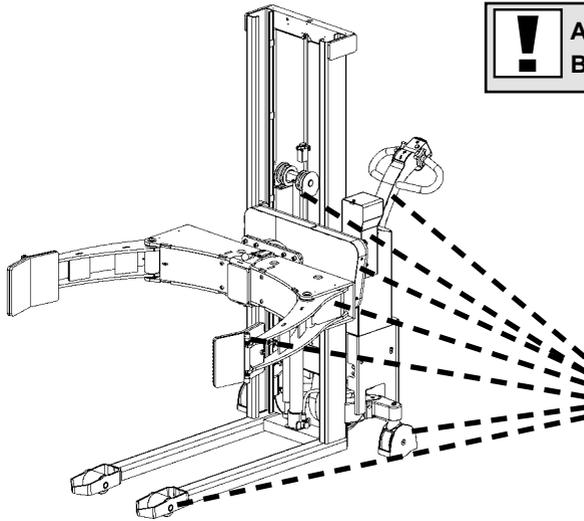
Die LEDs geben den Betriebszustand an:

- Grün – Normalbetrieb
- Gelb – Status Warnung, niedriger Batterieladestand – unter 30 %
- Rot – Status Warnung, niedriger Batterieladestand – unter 15 %
- Rot blinkend – Status Fehler/Batterieladestand zu niedrig





4.0 Optimale Sicherheit



4.1 Sicherheitsvorschriften

- Sich niemals unter einer angehobenen Last aufhalten!
- Sich niemals zwischen die Greifarme stellen!
- Vor dem Absenken der Rollen-Konsole sicherstellen, dass das Absenken nicht von Fremdkörpern behindert werden kann.
- Der Rollen-Rotator ist für den Einsatz auf ebenen Böden vorgesehen.
- Die Rollen-Konsole muss während des Transports möglichst weit abgesenkt sein.
- Der Transport mit angehobener Rollen-Konsole sollte nur über möglichst kurze Distanzen und bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen.
- Die zulässige Tragkraft des Produkts nicht überschreiten.
- Überprüfen, ob die Ketten gleichmäßig anheben. Sie müssen bei belasteter Rollen-Konsole gleichmäßig gespannt sein.
- Ketten und Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung aufweisen (max. 2 % der ursprünglichen Länge), dürfen nicht mehr verwendet werden.



4.0 Optimale Sicherheit

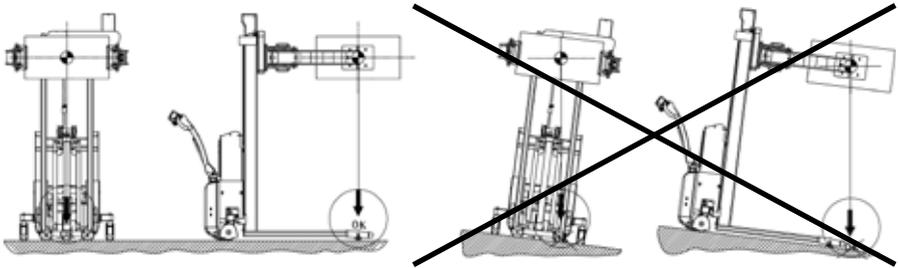
4.2 Rotationsbereich

Standardausführung

Die Last kann gedreht werden, wenn der Drehpunkt der Rollen-Konsole mehr als 750 mm (SELFSRRE) bzw. mehr als 825 mm (SELFRRE) angehoben ist. Darunter kann die Rollen-Konsole nur in Position 0° angehoben/abgesenkt werden.

4.3 Fahrt mit Last

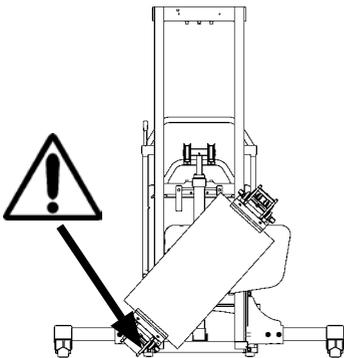
Der Lastschwerpunkt darf nie außerhalb der Achsmittle der Räder liegen. Die Fahrgeschwindigkeit ist beim Heben der Konsole über 450 mm reduziert. Die Rollen-Konsole muss während des Transports mit Last möglichst weit abgesenkt sein.



4.0 Optimale Sicherheit

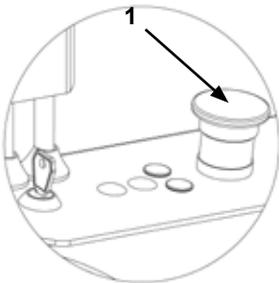
4.4 Rotation mit Last

BITTE BEACHTEN! Eine Drehung ist nur zulässig, wenn sich der Rollen-Rotator auf einem ebenen Boden befindet. Bei der Drehung von Rollen muss der Benutzer volle Sicht auf den gesamten Arbeitsbereich haben, damit die Drehbewegung gestoppt werden kann, bevor die Rolle den Boden, Gegenstände oder Personen im Arbeitsbereich trifft.



4.5 Notausschalter

Das Produkt ist mit einem Notausschalter (1) versehen, der bei Aktivierung die Hauptstromversorgung ausschaltet.

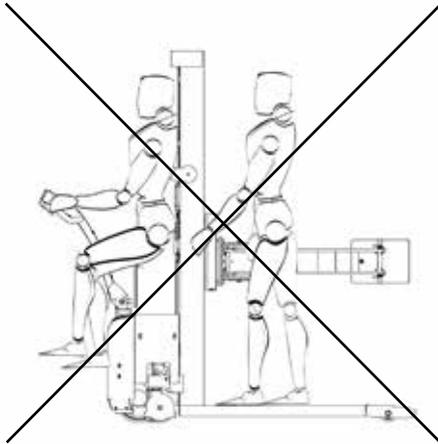


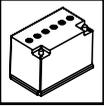
- Die Rollen-Konsole bleibt unverzüglich stehen.
- Der Rollen-Rotator bleibt unverzüglich stehen.
- Der Notausschalter wird durch Drehen nach rechts deaktiviert.

4.0 Optimale Sicherheit

4.6 Bediener-sicherheit

Das Transportieren oder Anheben von Personen mit dem Rollen-Rotator **ist nicht gestattet**.





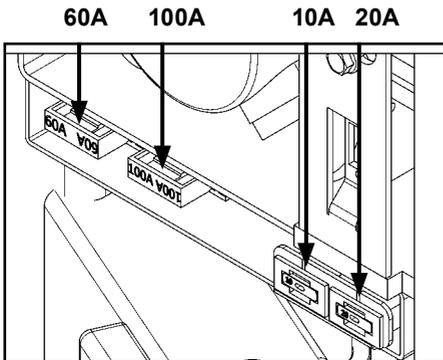
5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Sicherungen – Auswechseln

Im Stromkreis befinden sich 4 Sicherungen, die hinter der Platte mit diesem Piktogramm platziert sind.



- 60-Ampere-Sicherung für Rotation
- 100-Ampere-Sicherung in der Hauptstromversorgung der Batterie
- 10-Ampere-Sicherung im Steuerstromkreis
- 20-Ampere-Sicherung für integriertes Ladegerät



Auswechseln:

Die alte Sicherung durch eine neue der gleichen Größe ersetzen.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

5.2 Leitungsverbindungen

Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein – diesen deshalb vorbeugen.



Leitungen regelmäßig auf etwaige Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren. Steckstifte an Leitungen von etwaigem Grünspan befreien und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

Die Lebensdauer des Rollen-Rotators steigt, wenn er regelmäßig gewartet wird und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. „Vorbeugen ist besser als Reparieren“ – deshalb ist in erster Linie für Folgendes zu sorgen:

- Jederzeit vollständig aufgeladene Batterie
- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheits- und Serviceinspektionen

Aus Sicherheitsgründen sind die folgenden Punkte alle 3 Monate zu überprüfen:

- Lockere Schrauben und Muttern festdrehen
- Keine Risse, Brüche oder Verformungen von tragenden Teilen
- Verschleißteile wie Bremsen, Räder und Lager regelmäßig einstellen bzw. austauschen

6.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Rollen-Rotator nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert, und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Fett behandelt.

Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 15 gefüllt. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben. Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Händler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50 °C geeignet. Bei Temperaturen unter -10 °C wird ein dünneres Öl empfohlen (ggf. bei Ihrem Händler anfragen).

6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.2 Ölwechsel

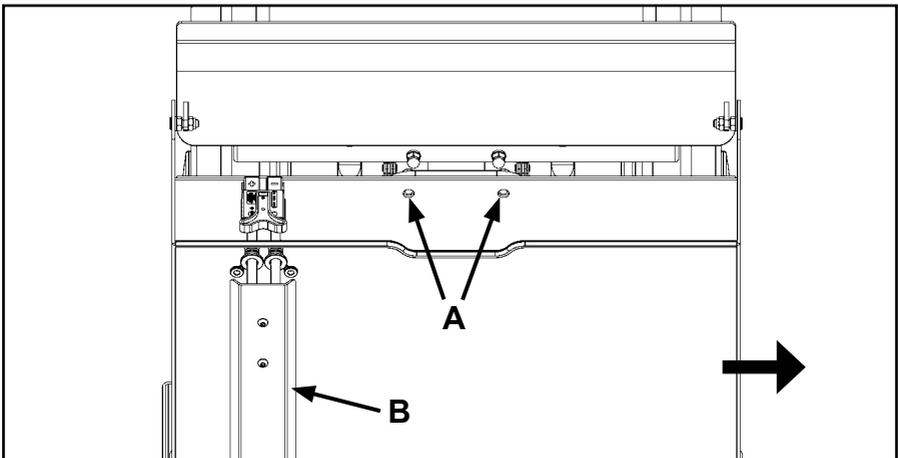
Öl ablassen:

1. Die Rollen-Konsole ohne Belastung in die niedrigste Stellung bringen (mit vollständig geöffneten Greifarmen).
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch an der Unterseite des Zylinders löst und die Hydraulikpumpe am Schalter kurz betätigt. Das Öl fließt ab.
3. Die Seitenplatten abnehmen.
4. Die Kabel der Batterie abnehmen. Die Kabel, die beiden Befestigungsschrauben (A) und den Kabelhalter (B) von der Batterieeinheit entfernen und die Einheit nach rechts schieben.
5. Das restliche Öl wird durch Aufsaugen aus dem Ölbehälter entfernt.
6. Den Hydraulikschlauch wieder anbringen.
7. Neues Öl nach Abschrauben des Öleinfülldeckels vom Tank einfüllen.
8. Ölmenge:

SELFRE und SELFSRRE 1750

ca. 3,5 Liter

9. Den Öleinfülldeckel wieder anschrauben und das System entlüften (siehe 6.3).



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor

Für die Hydraulikpumpe gilt ein periodischer Aussetzbetrieb S3 von 10 %. Dies bedeutet, dass die Pumpe in einem Zeitraum von 10 Minuten insgesamt 1 Minute in Betrieb sein darf.

Bitte beachten! Wenn die Pumpe mehr als 10 % in Betrieb ist, wird der Motor durch Überhitzung beschädigt.

Entlüften des Hydrauliksystems

Die Rollen-Konsole (ohne Last) wird 2- bis 3-mal ganz nach oben angehoben bzw. ganz abgesenkt. Die Greifarme werden 2- bis 3-mal geöffnet und geschlossen.

Getriebemotor des Rollen-Rotators

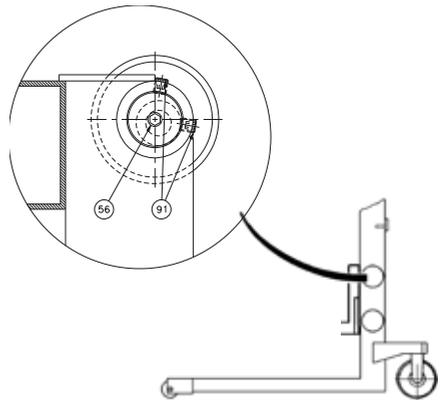
Für den Getriebemotor gilt ein Kurzzeitbetrieb mit konstanter Belastung von 10 Minuten ($S2 = 10$ Minuten). Dies bedeutet, dass der Motor höchstens 10 Minuten mit der Maximallast in Betrieb sein darf, bevor er wieder auf Normaltemperatur abkühlen muss.

Bitte beachten! Der Motor kann durch Überhitzung beschädigt werden, wenn er zu lange in Betrieb ist oder nicht abkühlt.

6.4 Einstellung der Rollen-Konsole

Zwei Rollen der Rollen-Konsole sitzen auf exzentrischen Zapfen, sodass sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Die Einstellschraube (Pos. 91) lösen (Schlüsselweite 5 mm).
2. Die exzentrischen Zapfen (Pos. 56) können nun entsprechend der gewünschten Einstellung der Rollen-Konsole verdreht werden.
3. Die Einstellung muss an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.5 Einstellung der Hubkette

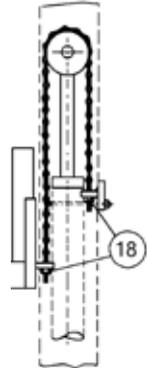
Die Ketten müssen so eingestellt sein, dass:

- sie die gleiche Last heben.
- sie gleichmäßig gespannt sind.
- die Hubbewegung im Zylinder anhält, bevor die Mastrolle den Endschalter berührt.

Nach Einstellung der Ketten:

- Prüfen, ob die Rollen-Konsole horizontal platziert ist.

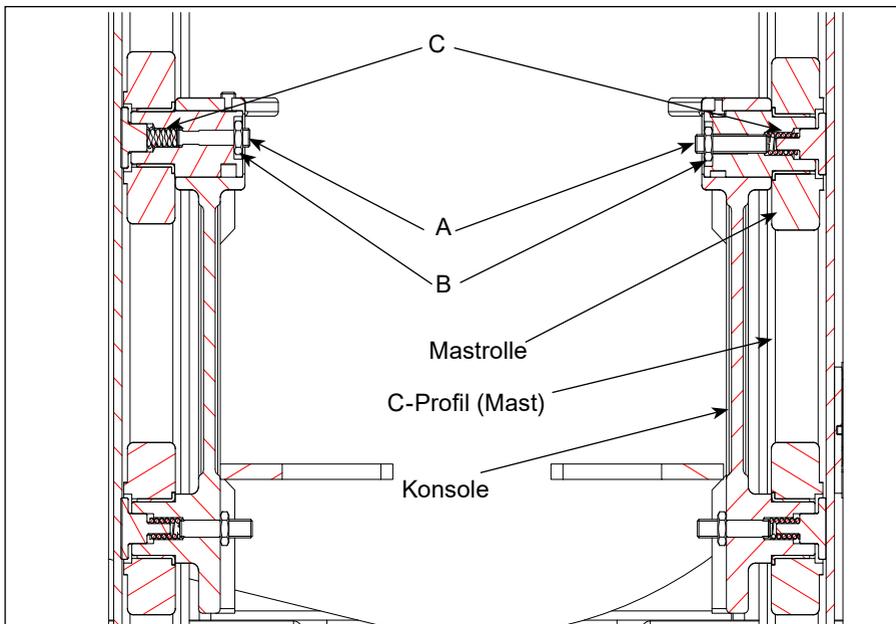
Die Muttern (Pos. 18) sind einzustellen
(Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.6 Einstellung des seitlichen Spiels

1. Die Schraube (A) gegen den Uhrzeigersinn lockern, bis kein Widerstand mehr festzustellen ist.
2. Danach die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand vorhanden ist. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung der Feder (C).
3. Ist ein größerer Widerstand vorhanden, um 0,25 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Gegenmutter (B) festziehen.
4. Die Konsole ganz nach oben heben. Beim anschließenden Senken muss sie ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, die Schraube (A) lockern und etwa 0,5 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dann Punkt 4 wiederholen.



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.7 Justierung des Rollen-Rotators

Spannung der Ketten

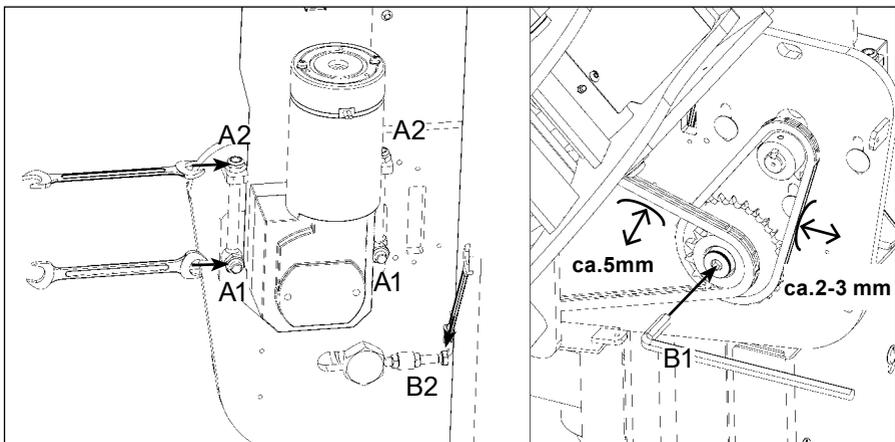
Wenn sich die Rollen-Konsole ohne Belastung manuell etwa 2 cm kippen lässt (gemessen hinten an der Konsole), sollten die Ketten gespannt werden.

Dies wird wie folgt durchgeführt:

1. Die Abdeckplatte für die Rollen-Konsole abnehmen.
2. Den Getriebemotor an den Muttern (A1) lösen.
3. Das Kettenrad (B1) lösen.
4. Die Mutter (B2) drehen, um die große Kette so zu spannen, dass das Spiel nur noch etwa 5 mm beträgt.
5. Das Kettenrad (B1) anziehen.
6. Die Muttern (A2) für den Getriebemotor so anziehen, dass die Kette bis zu einem Spiel von etwa 2–3 mm gespannt wird. Danach die Muttern (A1) wieder anziehen.
7. Die Abdeckplatte wieder anbringen.

BITTE BEACHTEN!

Nach der Einstellung der Ketten die korrekte Spannung der großen Kette im ganzen Rotationsbereich prüfen.



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

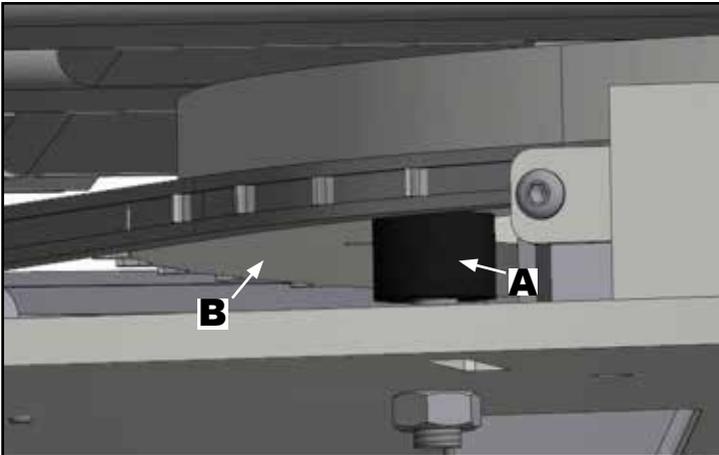
Schmierung

Stützbolzen

Hinter dem Druckring befinden sich zwei Stützbolzen (A), die den Druckring halten. Die Bolzen müssen den Ring nur leicht berühren, und die Hinterseite des Rings muss mit Fett geschmiert werden, damit die Bolzen besser gleiten.

Ketten

Die Ketten des Rollen-Rotators sind bei der jährlichen Inspektion zu schmieren.



6.0 Lang lebe der Rollen-Rotator

6.8 Reinigung



Beim Reinigen des Rollen-Rotators nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen wird und die Lebensdauer sinkt. Flüssigkeiten nicht direkt auf die Deichsel und andere elektronische Komponenten spritzen.

Reinigung der Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen und danach mit klarem Wasser abzuspülen. Dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder verwenden.



Keine scharfen Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.



7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel

7.1 Fehlercodes – Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler

Code	Beschreibung	Lösung
17 23	Batteriespannung zu niedrig Keine Stromversorgung	Batterie aufladen Sicherungen prüfen
16 22	Controller überhitzt	Hersteller kontaktieren
39	Fehler im Hauptrelais	Hersteller kontaktieren

Bei anderen Fehlercodes Kontakt zu Ihrem Händler aufnehmen.

7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel

7.2 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglichem Einsatz des Rollen-Rotators können mit der Zeit Justierungen und evtl. ein Austausch von Verschleißteilen notwendig werden. Justierungen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.



Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden, hilft ggf. der Fehlerbehebungsschlüssel weiter.

SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Pumpe läuft nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP)_____
- B** Rollen-Rotator hebt nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP)_____
- C** Rollen-Rotator hebt nicht auf max. Höhe_____
- D** Rollen-Konsole senkt sich, nachdem sie angehoben wurde_____
- E** Rollen-Konsole senkt sich nicht beim Druck auf den Knopf AB (DOWN)_____
- F** Rollen-Konsole kann nicht ganz gesenkt werden_____
- G** Rollen-Rotator kann die max. Last nicht heben_____
- H** Rollen-Rotator hebt langsam_____
- I** Rollen-Konsole wird nicht horizontal angehoben_____

Ursache

Behebung

	Ölmangel	Batterie entladen	Sicherung geschmolzen 10 oder 100 Ampere	Leitungen defekt	Max. Last überschritten	Luft im Hydrauliksystem	Überdruckventil falsch justiert	Undichtigkeit im Hydrauliksystem Sichtbare Ölleckstelle	Rollen-Konsole muss eingestellt werden	Magnet- oder Rückschlagventil defekt	Ventile in der Pumpe defekt	Magnetventil defekt
A	●	●	●									
B	●			●	●	●						
C	●											
D							●	●				
E		●	●	●						●	●	●
F										●		
G					●							
H		●										●
I										●		

Wenn sich das Problem mit dem Fehlerbehebungsschlüssel nicht lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf

8.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist Folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer (zu finden auf www.logitrans.com)

8.2 Garantie/Gutschrift

Während der Garantiezeit gelieferte Ersatzteile werden zunächst in Rechnung gestellt. Unmittelbar nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, dass die Garantiebedingungen erfüllt sind, erfolgt eine Gutschrift.

8.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

8.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material- und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als Fehler oder Mängel erweisen, die einen normalen Gebrauch unmöglich machen. Betroffene Teile sind innerhalb der jeweils geltenden Garantiezeit zusammen mit einer Kopie der Dokumentation der durchgeführten Serviceinspektion (B0284, siehe Rückseite) frachtfrei an Ihren Logitrans Händler zu übersenden. Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf einem Einsatz im Einschichtbetrieb.

Die Garantie erlischt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt bzw. Nicht-Originalteile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- das Produkt geändert oder Zubehör, das nicht von Logitrans zugelassen ist, verwendet wurde,
- nicht nachgewiesen werden kann, dass ein qualifizierter Techniker die Serviceprüfung gemäß den in der Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen (siehe Rückseite) durchgeführt hat.

8.5 Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch des gelieferten Produkts entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstaussfall, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Regelmäßige Service- und Sicherheitsinspektionen

Die Serviceinspektion ist einmal jährlich oder mindestens alle 500 Betriebsstunden fällig.

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Händler oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektionen sind gemäß Formblatt B0342 vorzunehmen und durch Formblatt B0284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.